

Témata státní závěrečné zkoušky – dvouobor NJOP

Deutsche Gegenwartssprache

1. Semiotische Disziplinen, Zeichencharakter der Sprachen, Sprache nach F. de Saussure
2. Feministische Sprachwissenschaft, Frauen- und Männersprache
3. Grammatik und Charakteristik der Fachsprache
4. Präpositionen kontrastiv Deutsch - Tschechisch
5. Modalverben zur subjektiven und objektiven Aussage
6. Genus der Nomen und Verben, Umschreibungen des Passivs, Gebrauch
7. Partizipialkonstruktionen und ihre syntaktische Funktion, Konkurrenz der Nebensätze mit Infinitiv
8. Pragmatische Bedeutung der Satzarten, Satztypen, Stellungstypen der Nebensätze
9. Deklination der Ländernamen, Fremdwörter und der geographischen Namen
10. Temporalsätze kontrastiv Deutsch- Tschechisch
11. Irreales Satzgefüge, uneingeleitete Nebensätze
12. Satzgliedstellung
13. Neue Tendenzen im Rahmen der Morphologie und Syntax
14. Gebrauch und Bildung der Tempora, Bildung des Perfekts mit haben / sein
15. Modus, Bildung und Gebrauch
16. Modalsätze
17. Konditionalsätze
18. Konzessiv- und Konsekutivsätze
19. Relativsätze und dass- Sätze
20. Morphologie, Einteilung der Morpheme, Morphem versus Phonem
21. Nominalstil, Verbalstil, geschriebene versus gesprochene Sprache
22. Lexikologie als Wissenschaft, Gegenstand der Lexikologie, Hilfs- und Teildisziplinen der Lexikologie
23. Das Wort
24. Bereicherung des deutschen Wortschatzes - Zusammensetzung, Ableitungen, Übergang von einer Wortart in eine andere, Kurzwortbildungen, Onomatopoeitika
25. Entlehnungen aus anderen Sprachen
26. Bedeutungsänderung - Semasiologie und Semantik, Bedeutungsübertragung (Polysemie, Homonymie, Metapher, Metonymie, Synekdoche), Bedeutungsverengung und -erweiterung
27. Idiomatiche Wendungen, Phraseologismen, Klassifizierung von Phraseologismen (Wortpaare, Idiome, geflügelte Worte, Sprichwörter), Merkmale idiomatischer Wendungen
28. Gegenwärtiger Zustand des deutschen Wortschatzes - strukturelle, genetische, historische, semantische, soziale und territoriale Analyse des modernen Wortschatzes
29. Lexikographie, Wörterbücher

Textanalyse

1. Textbegriff: alltagssprachliche und wissenschaftliche Definitionen
2. Textstruktur:
 - a. Grammatische Bedingungen der Textkohärenz
 - i. Wiederaufnahme durch Rekurrenz, Partielle Rekurrenz, Substitution (Synonyme, Hyperonyme, Hyponyme, Metaphern)
 - ii. Pro-Formen: Personalpronomina, Demonstrativpronomina, Adverbien, bestimmter und unbestimmter Artikel, Textdeixis, (Vor-)wissensdeixis, (Situations-) Deixis
 - iii. Konnektive (Konjunktionen und Temporaladverbien)
 - b. Thematische Bedingungen der Textkohärenz
 - i. DESKRIPTIVE Themenentfaltung: Darstellung eines Themas in seinen Teilthemen
 - ii. NARRATIVE Themenentfaltung: Alltagserzählungen (Orientierung, Komplikation, Evaluation, Resolution, Coda)
 - iii. EXPLIKATIVE Themenentfaltung: Explanandum, Explanans
 - iv. ARGUMENTATIVE Themenentfaltung: These, Hypothese, Argumente, Schlussregel, Stützung
3. Textfunktion
 - v. INFORMATIONSFUNKTION: Darstellung eines Sachverhalts
 - vi. APPELLFUNKTION: Ziel der Meinungs- und Verhaltensbeeinflussung
 - vii. OBLIGATIONSFUNKTION: Eingehen einer Verpflichtung
 - viii. KONTAKTFUNKTION: Pflege persönlicher Beziehungen
 - ix. DEKLARATIONSFUNKTION: Einführung einer neuen (Teil-)realität
4. Textsorten
 - x. INFORMATIONSFUNKTION: Sachbuch, Nachricht (Zeitung, Rundfunk, Internet), Untersuchungsbefund
 - xi. APPELLFUNKTION: Werbeanzeigen, Predigt, Antrag,
 - xii. OBLIGATIONSFUNKTION: Vertrag, Gelübde, Gelöbnis
 - xiii. KONTAKTFUNKTION: Kondolenzbriefe, Glückwunschkarte, Unterhaltung, „small talk“
 - xiv. DEKLARATIONSFUNKTION: Ernennungsurkunde, Testament, Schuldspruch, Bescheinigung
5. Intertextualität als Verbindung zu anderen Texten
 - xv. Primärquellen,
 - xvi. Sekundärquellen
 - xvii. Literaturverzeichnis
 - xviii. Zusammenfassungen des bisherigen Forschungsstandes
6. Forschungsarbeit: Aufbau
 - xix. Titel
 - xx. Abstract
 - xxi. Einleitung
 - xxii. Kapitel
 - xxiii. Zusammenfassung
 - xxiv. Literaturverzeichnis
 - xxv. Anlagen
7. Weltanschauung und Ideologie in Texten

Sprachliche Darstellung kultureller Orientierung von Individuen, Gruppen und Kulturen,
Legitimation für eine bestehende oder vorgestellte Ordnung (Diktaturen, Demokratien, Glaubensgemeinschaften)
„Fake News“ als manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten
Polemik, Satire und Ironie

Kulturseminar und Toleranz der Kulturunterschiede

1. Kulturbegriff, Verstehen und Verständnis von Kultur der deutschsprachigen Länder, Deutschlandbild in Tschechien
2. Staatliches System Deutschlands, Österreichs und der Schweiz
3. Schulsysteme Deutschlands, Österreichs und der Schweiz
4. Zeitworte – Nachkriegsgeschichte Deutschlands
5. Deutsche Kanzler (1949 – 1998)
6. Wirtschaftswunder Deutschland
7. Migration aus und nach Deutschland
8. Ausländer in den deutschsprachigen Ländern
9. Jugendsprache in Deutschland
10. Deutschsprachiger Film und Musikszene in den deutschsprachigen Ländern
11. Deutsche Dialekte und Diglossie in der Schweiz
12. Sonderfall Schweiz
13. Vorurteile, Stereotypen, Feindbilder, typisch deutsch
14. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Personenbezug versus Sachorientierung, Sachbezug
15. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Abwertung von Strukturen versus Aufwertung von Strukturen
16. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Simultanität versus Konsekutivität
17. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Improvisationsliebe versus Organisationsliebe
18. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Personenorientierte Kontrolle versus Regelorientierte Kontrolle
19. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Diffusion von Persönlichkeits- und Lebensbereichen versus Trennung von Persönlichkeits- und Lebensbereichen
20. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Hochkontext, Implizitheit, Indirektheit versus Niedriger Kontext, Explizitheit, Direktheit
21. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Konfliktvermeidung versus Konfliktkonfrontation
22. Tschechische und deutsche Kulturstandards: Schwankendes Selbstbewusstsein versus stabile Sicherheit